

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Genzel in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unfernen Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reclamen im redactionellen Theile pro Zeile 40 Pf.

Expedition: Halle a. d. S., Neue Frauenode 1.

Nr. 127.

Halle a. d. Saale, Freitag den 3. Juni

1881.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für den Monat Juni werden von allen Reichs-Postanstalten unausgesetzt angenommen.

Die Expedition.

Die Specialberatung des Unfallversicherungs-Gesetzes.

In zwei Sitzungen, deren eine die ungewöhnliche Zeit von sieben Stunden beanspruchte, hat der Reichstag sich nunmehr mit der zweiten Lesung des Unfallversicherungsgesetzes beschäftigt und einen der beiden Streitigen Hauptpunkte, die Frage: ob Reichsanstalt oder Landesversicherungsanstalten? mit Dreifünftelmehrheit in letzterbedachtem Sinne entschieden.

Von den bisher gehaltenen Reden fanden die Ausführungen des socialdemokratischen Abgeordneten Viehnecht die größte Aufmerksamkeit und verdienen sie wenigstens insofern, als die Wirkung dieses Gesetzes über das Wohl der unzufriedenen Arbeitermassen ja von großer, für den Reichsanstalt selbst, wie es scheint, von ausschlaggebender Wichtigkeit ist; die Rede Viehnechts hatte das Verdienst, diesen Gesichtspunkt in mannigfaltiger Weise zu beleuchten und auf seinen wahren Werth zurückzuführen.

Die fünfandzwanzigste Gemälde-Ausstellung des halle'schen Kunstvereins.

Wenn wir sonst, nach zweijähriger Entbehrung, dank der opferfreudigen, von klarer Einsicht und seinem Geschmac geleiteten Bemühungen des halle'schen Kunstvereins, wieder Gemälde zu sehen Gelegenheit erhielten, so hatte die Kunst nur den Weltmarkt mit der Anziehungskraft der frühlingsfrischen Natur zu befehen, der leicht in nationalliberalem Geiste, d. h. durch einen Gemüthsreiz, benützt wurde.

Über die Kunstausstellung betritt, der wird allerdings durch eine Uebersicht derselben an die toben verlassene Gewerbe-Ausstellung erinnert. Von den acht Zimmern sind erst sechs fertig, trotz des angelegentlich des Vorhandens des halle'schen Kunstvereins und der fleißigen Hände, die sich in seinem Dienste regen; von den beinahe siebenhundert Gegen-

ständen gegen Gesellschaft und Staat. Darin liegt ein beachtenswerther Fingerzeig; die socialdemokratische Agitation wird man durch die weitestgehenden Concessionen nie gewinnen; man kann sie nur dadurch vernichten, daß man die Arbeiter auf eine Höhe der Bildung und des Wohlstandes zu heben sucht, welche sie den verführerischen Schlagworten der Weltverbesserer unzulänglich macht, und für diesen Zweck hätte der Liberalismus doch die richtigen Wege einschlagen, wie der Reichsanstaltler.

Von den übrigen Parteien vertrat die fortschrittliche Partei am consequentesten, aber wenig erfolgreich den menschlichen Standpunkt; daß diese Fraktion sich in der Frage der Reichsanstalt auf die particularistische Gegebenheit stellte, ist man noch gerade an ihr gewohnt. Mit noch geringerer Glücke suchte von conservativer Seite die Reichs-Regem Gesichtspunkte orthodoxer Kirchlichkeit in diese schwer-sachlichen Fragen zu mischen. Das Centrum tanzte den üblichen Ceterum und behält offenbar, wie üblich, seine letzten Trümper noch in der Hand. Die nationalliberale Partei wurde an beiden Tagen nicht eben glänzend durch ihre Redner vertreten, eine Thatsache, die sich aus der schwachen Natur des Stoffes erklärt und den Spott der Gegner ihrer deshalb nicht verdient, weil sie beweist, daß die Partei eben nicht mit einigen allgemeinen Phrasen schnell fertig ist, sondern mit peinlicher Sorgfalt die unabhärbaren sachlichen Schwierigkeiten der Frage wägt.

Politische Uebersicht.

Der in der Wiener Abendpost veröffentlichte Steueransatz für Oesterreich im I. Quartal des Jahres 1881 hat gegen das I. Quartal von 1880 ein Plus von über 1 1/2 Millionen an directen und von 7 Millionen an indirecten Steuern ergeben. Die directen Steuern betragen 23,306,417 fl. (1,288,996 mehr). Die indirecten liefern ein Reinertragniß von 46,825,259 fl., mithin gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Mehreinnahme von 7,420,712 fl. Der größte Theil der Mehreinnahme entfällt auf die Verzehrungssteuer. Die Branntweinsteuer ist um 53,000 fl., die Biersteuer um 435,000 fl. und die Zuckersteuer um 8,851,000 fl. im Vorjahre gestiegen. Einen Mehrertrag lieferten ferner die Salzergüsse um 196,000 fl. und der Tabakersteig um 243,000 fl. Einen Minderertrag ergaben die Champagnersteuern um 283,000 fl. und das Lotto von 400,000 fl. Die Einnahmen aus den Zöllen haben gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres um 554,000 fl. zugenommen.

Im Abgeordnetenhaus wurde nach kurzer Debatte am Mittwoch der Gesetzentwurf betreffend den deutschen Handelsvertrag und den Beredelungsverkehr angenommen, nachdem der Handelsminister erklärt hatte, die Regierung halte es für ausgeschlossen, daß eine Revocation des Gesetzes über den Appreturverehr eintreten könne.

In der Schweiz ist die Protestation gegen die Abhaltung des bevorstehenden socialistischen Welt-Congresses in Zürich dem dortigen Regierungsvorstand mit 30,552 Unterschriften überreicht worden, welche diesen Nachbundes fällen. Die gesammelten Unterschriften machen nicht weniger als 41,60 Proc. aller Stimmberechtigten des Cantons Zürich aus, mit welcher Stimmzahl im Durchschnitt bei den Volksabstimmungen das Steuergesetz, das Strafgesetzbuch u. A. angenommen worden. Es sind, falls der Welt-Congress der Herren Socialisten dennoch stattfindet, Gegendemonstrationen und Aufseherungen zu befürchten.

Ständen aber, welche der Katalog aufweist, ist noch nicht die Hälfte an Ort und Stelle oder, wenn schon mehr an Ort und Stelle ist, so ist doch noch nicht die Hälfte zugänglich. Es scheint das zum Wesen deutscher Ausstellungen größere Stilles zu gehören und ist hier zum Theil auch durch die Raumverhältnisse notwendig gemacht. Wenn nicht noch andere Räume verfügbar sind, so wird wenig mehr als die Hälfte der Gemälde gleichzeitig ausgestellt werden können. Wir zögern deshalb nicht länger, unsere Leser in die Kunstausstellung und durch dieselbe zu führen, mehr als plaudernde Begleiter denn als Kunstcritiker im strengsten und angemessenen Sinne des Wortes.

Die rumänische Kammer hat ihre Genehmigung zu einer Convention mit Belgien über den Fabrikartenkennzeichner erteilt. — Von dem Deputirten Jorescu wurde abmalers eine Interpellation über die massenhafte Einwanderung von Juden aus Rußland an die Regierung eingebracht.

Die Ernennung des Generals Banowsky für den Grafen Milutin zum russischen Kriegsminister wird für wahrscheinlich gehalten, doch steht die offizielle Publikation noch aus. Dagegen wird die in auswärtigen Correspondenzen gebrachte Nachricht von dem Austritt des Domainenministers Witrowsky und seiner Ernennung zum Reichscontroleur als unrichtig bezeichnet. — In Petersburg hält man es für sicher, daß, falls kein neuer Nihilistenstreik stattfindet, die Jesse Hofmann benadigt wird.

Das Vermögen, die Uebergabe des von der Türkei an O r i e n t l a n d abgetretenen Grenzgebietes werde Ende dieses Monats beginnen, bestätigt sich. Der Beginn der Uebergabe wird nach den bisherigen Vorbereitungen für den 24. Juni erwartet.

Deutsches Reich.

O Berlin, 1. Juni. Der Vertag des Reichstags gegenüber, welche ungewissheit morgen, Donnerstag, eintritt, erscheint es wohl angemessen, die Aufgaben näher zu betrachten, welche in der Session nach Pfingsten noch zu erledigen sind. Vor Allen sind dies die entscheidenden dritten Lesungen einer Reihe wichtiger Vorlagen, auf die man die Hoffnung einer Beschlußfähigkeit des Reichstags nach der Pause stellt; nämlich die dritte Beratung der Zünftevorlage und des Unfallversicherungsgesetzes, der Stempelsteuer, der Zolltarifnovelle, des Nachtragsbets, des Trunkeheitsgesetzes und des Gerichtslostenentwurfes. Von den betreffenden Commissionen sind ferner durchberathen die Anträge v. Below-Saleste und Genossen betreffend Maßsurrogate und Dr. Wuhl betreffend die Befreiung der Weinfachung, denen für die Session kein günstiges Prognostikon gestellt werden kann. Endlich sind, abgesehen von der Hamburger Zoll-anstaltvorlage, deren Erscheinen kaum mehr zu erwarten ist, die Handelsverträge noch in allen drei Lesungen zu beraten. Angesichts dieses umfangreichen Materials erscheint es nach Ansicht der zuständigen parlamentarischen Stellen nicht möglich, ohne eine Ausdehnung der Session bis in den Monat Juli hinein mit dem Penium fertig zu werden. Inzwischen erhält sich sowohl auf Seiten der Regierung als der Mitglieder des Reichstags die Erwartung, daß man nach etwa vierzehntägiger Weiterung wird schließen können; denn nach Annahme der dringlichsten Vorlagen dürften die übrigen Gegenstände einer späteren Session überlassen werden.

Die Reichstagskommission für die dritte Lesung des Nachtragsbets zum Reichsbauetat — 84,000 M. an Dänen und Reichelosen für die Mitglieder eines deutschen Volkswirtschaftsraths — hat gestern die Vorlage mit 8 gegen 6 Stimmen angenommen. Von der starken Opposition, an deren Spitze vom Abg. Dr. Sieber

ler ist, ohne historischen Gehalt, ohne dramatisches Leben. Immerhin bedeutender ist Ulrich von Hutten's Dichterdarstellung von J. Scher in Düsseldorf. Es ist mehr historischer Geist darin, wenn auch der Gegenstand recht unglücklich gewählt ist. Der Verfasser, welcher auf der Stufe des Prometheus, um von schöner Hand den Vorber zu empfangen, verdrößt in seinen antipathischen Zügen die ganze Nichtigkeit seines Wesens. Kaiser Morz, mit der ungeheuren Nase, die sich so oft jagen ließ, macht einen gelangweilt und langweiligen Eindruck. Freilich sind die Hauptfiguren wie alle Wenigfiguren sehr sorgfältig gezeichnet, sehr sauber und dabei mächtig gemalt: aus dem Gemälde spricht ein ausgebildeter, feiner Farbeninstinct, so daß es dem Auge wohl thut. Fragen wir aber nach der Gesamtwirkung, so ist diese doch keine andere, als die eines glückselig gefallenen lebenden Bildes.

Von zwei Jahren herüberberet wir in Berlin Muntachs's Milten und seine Töchter. Der süße Maler schien uns, wohl Grauen vor dem Unflug, welchen Malart mit der Wirkungs einer prunkenden Farbungsbegierde, zu dem entgegengelegten Extrem geführt zu sein. Sein Colorit war düster, kalt und hart. Schwarz und Grau, Graubraun, verhäubtes Braunroth und ähnliche Töne herrschten in dem ganzen Gemälde. Was aber die Sinne dabei verlor, das gewann der Geist. Der große puritanische Dichter, für den die farbige Welt ja verflucht war, gewann in seiner erst sinnenden Schöpferfähigkeit gerade in dieser fremdartigen, herben, jedes sinnlichen Reizes entbehrenden Darstellung einen wahren, würdigen Ausdruck voll innerer Größe. Das war, das ist Muntachs; wie er ist, muß man ihn gelten lassen, aber Gott bewahre uns vor seinen Nachahmern! E. Seidlitz hat uns mit einem Gemälde in der Winter des großen Ungarn überroft, das alles vereint, was an dem Werke des Meisters absehen kann, nämlich von dem besten, was dort für den folgenden Zeit entworfen. Denn man sich eine seltliche Frau in Schwarz, in einem graublauen und graubraunen Schürzchen gefahren, eine Tochter hinter ihr in Lilienblau, Brauroth und Graugelb, eine vor ihr, mit einem Kleide, dessen Farbe wie ein dunkelgrauer Tiefanstrich auf Holz erscheint, dahinter die Mutter, nach der Tiefe des Bildes zu den Sohn, in verflüchtetem Rotzgrün, denke man sich in dem Teppiche, der den

Sommer-Artikel.
 Unterleider, — Wollene Schlaf- u. Reise-Decken,
Wattirte u. Daunen-Steppdecken,
 Moderne waschächte Anzugsstoffe für Herren und
 Knaben,
 Frottir- etc. Bade-Handtücher, Laken u. Handschuhe,
 empfiehlt in guter Auswahl zu billigen Preisen
F. G. Demuth, Magazin f. Feinen u. fertige Wäsche.

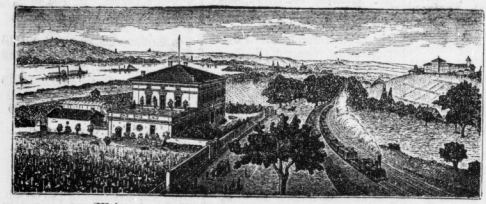
Nähmaschinen
 beste deutsche Fabrikate
 empfiehlt zu soliden Preisen
Herm. Hitschke
 Leipzigerstraße 64.
 Muster in der Ausstellung Gruppe 13

Bett-Decken
 Daunen- und wattirte Steppdecken, auch eine Partie zurückgesetzter zu
 bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt
Wilh. Walter, Wäschefabrik, Leipzigerstraße 92.

Oberhemden, weiche und consernte,
 in jeder Weise,
 nach neuen Schnittten unter Garantie des guten Eigens.
Neueste Kragen und Manchetten.
F. G. Demuth in Halle a/S., Neuhäuser 3/4.
 Feinen- und Wäsche-Fabrik.

Fauler'sche Original-Jauchenpumpen,
 anerkannt die besten für Jauche und sonstige Dickflüssigkeiten, habe in 2
 Größen zu 100 und 150 Liter pr. Minute Leistungsfähigkeit stets am Lager
 und empfehle solche zu Fabrikpreisen. [5557]
A. Vocke in Buttschäd.

Johannes Grün,
 Weingutsbesitzer und Weingrosshändler,
Winkel i/Rheingau, Halle a/S.,
 an Fusse des Schloss Johannisberg. Rathhaus, 2 u. Albrechtstr. 3.



(Weingut von J. Grün am Schloss Johannisberg)
 Selbstgekelcherte **Rheingauer-, Rheinhessische-, Pfälzer-, Mosel-**
 Directer Versandt der **Schloss Johannisberger Cabinets-Weine** aus
 der Fürstl. Mettern, Schlosskellerei unter dem Mettern, Siegel zu den Originalpreisen.
 Unverschuldetes Lager in Halle a/S. für ausländische, hauptsächlich **Bordeaux-**
Weine, direct beim Producenten gekauft.
Comptoir u. Detailverkauf in Halle a/S., Rathhaus, 2, nahe am Markt.
 5368). Die Firma besteht seit 1852.

XXIX. grosses Orgel-Concert
 im Dome zu Merseburg

Dienstag den 7. Juni (III. Pfingsttag) von 5-7 Uhr.
 Mitwirkende: **Hr. Cl. Hoppe** (Sopran), **Herr A. Schön** (Tenor),
Herr Ad. Schulze (Bass), **Königl. Domorganist** aus Berlin, **Herr**
E. Lohse (Orgel), **Seminarlehrer** aus Görlitz, der hiesige Gesangs-Verein
 und andere geschickte Gesangskräfte.
Programm.
 1) Präludium und Fuge (Esdur) von Bach. 2) Altchristliche Gesänge von
 Schub. (1861). 3) Barytie aus Samson von Händel. 4) Stimmen für Sopran
 und Alt von Rheinberger. 5) Klavierstücke von Haydn. 6) Bach und
 Möhring. 7) Terzett aus der Schöpfung von Haydn. 8) Doppelstüch von
 Böhmert. 9) Für Bariton a) et nur für den Tenor, b) Gebet von
 Wolfenstein. 10) Jubilate, amen von Bach. 11) Psalm 100 von Men-
 delssohn.
 Eintrittskarten, Altarplatz à 1,25 M., Schiff à 75 P., bei den Herren
Wiese, Rabe und Stolberg. **Schumann.**

Gasthof zu Haardorf
 In der prachtvoll eingerichteten Pfingst-Voge
 Zum 1. Pfingstfeiertag

Grosses Gesangs- und Instrumental-Concert
 ausgeführt von dem Gesangs-Verein „Euterpe“ aus Osterfeld.
 Den 2. u. 3. Pfingstfeiertag, sowie zu Klein-Pfingsten

Quaas!
 Mit ff. Getränken und guten Speisen werde meinen geehrten
 Gästen bestens aufwarten und lade zu zahlreichem Besuch freundlich ein.
H. Köberling.

Ammendorf, Gaudich's Restaurant.
 Am ersten Pfingstfeiertag

2 grosse Garten-Concerte,
 ausgeführt von der **Dehauer Berg-Capelle.**
 Anfang des ersten Concerts Nachm. 3 1/2 Uhr, des zweiten Abends 8 Uhr.
 Entree 25 P. Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.



Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881
Halle a. S. Schluß: 1. October a. e.
 Eröffnet: 15. Mai. Entferrnung von Central-Bahnhof 5 Minuten.

Eintrittspreise: Sonntags und Donnerstags 50 P. an allen übrigen Tagen 1 M. — Vormittags von 8 bis
 10 Uhr 1 M. Nachm. 1700 Aussteller. Ausstellungsplatz 100,000 QMeter groß, davon 28,000 QMeter bebaut;
 jährliche Revisions, allmähliche fortwährende Ausstellung der hohen Staatsregierungen und Privater, groß-
 artige Ausstellung landwirthschaftlicher Lehr-Anstalten, Vereine und der ersten Fabrikanten landwirthschaftlicher
 Maschinen. Künstlerisch durchgeführter Pavillon mit berühmten Werken mittelalterlicher Kunst (Lucas Cranach etc.).
Geschmackvolle Gartenanlagen, Elektrische Beleuchtung, Ausfischgalerie, Tägliche Concerte
renommirter Kapellen. Gute und preiswerthe Verpflegung.
 Eigene Post- und Telegraphenstation. Wohnungsnachweisung auf dem Plage.
Vom 20. Mai bis 26. Juni hervorragende Gemälde-Ausstellung.
 Zum Schluß Verlosung zahlreicher Ausstellungsobjecte. — Preis der Loose 1 Mart.
 In nächster Umgebung die reisenden Galleries, **Waine Elisabethen, Bad Wittenf. Lehmanns Gebirgsparthen**
 nach dem nahen **Harz, Thüringen** und dem **Küffhäuser**, in einem Tage ausführbar.
Eisenbahnverbindungen nach sieben Richtungen, häufige Extrazüge mit Preisermäßigung.

Rüschen, Schleifen, Corsetts
 in sehr großer Auswahl und eleganten Facons — Billige Preise — empfiehlt
Friedrich Grosse,
 Leipziger-Strasse 1. [5384]

Gottgau bei Löbejün.
 Zum 1. Pfingstfeiertag Nachmittags
Grosses Concert
 vom Königl. Bergbau-Orchester-Corps. Anfang 3 Uhr.
 Hierzu ladet ergebenst ein. **Alb. Hertig.**

Schützenhaus Löbejün.
 Zum ersten Pfingstfeiertag Abends 8 Uhr
Grosses Extra-Concert.
 Dazu ladet freundlich ein **A. Schaaf.**

Obst-Verpachtung.
 Der diesjährige Obst-Anhang der zu
 der Domainen und dem Rittergut **Friede-**
burg gehörigen **Obst-Plantagen** sollen
 zu beschriebenen Preisen unter den im
 Termin bekannt zu machenden Bedin-
 gungen am **Donnerstag den**
9. Juni cr.
 um 9 Uhr Vormittags zur öffent-
 lichen meistbietenden Verpachtung ge-
 stellt werden.
 Nachthufige werden eingeladen, sich
 zu der genannten Zeit auf dem Ritter-
 gute **Friedeburg** einzufinden.
 Die Käufte der Nachstammie ist im
 Termin zu zahlen.
 Barzellen-Eintheilung und Pachbe-
 dingungen können von heute ab, täglich
 zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags auf
 dem Rittergute **Friedeburg** im Com-
 toir eingesehen werden.

Milzau.
 Zum Pfingsttag am 2. u. 3. Feiertag,
 sowie zu Klein-Pfingsten ladet
 freundlich ein **Die Pfingstgesellschaft.**

Gold. Adler, Ammendorf.
 Den 2. Pfingstfeiertag Tanzmusik,
 Gleichzeitige mache ich die geehrten
Vereine und Gesellschaften auf mei-
 nen Garten sowie meine beiden Säle
 aufmerksam, welche unentgeltlich zur
 Benutzung stehen.
Otto Feldmann.

Wallwitz.
 2. Pfingstfeiertag Tanzmusik von
 3 Uhr Nachmittags ab, wozu ergebenst
 einladet **Landgraf.**

Dornitz.
 Am 2. u. 3. Pfingstfeiertag
Tanzmusik im Zelte,
 wozu ergebenst einladet
Schneidewind.

Mötzlich.
 Den 2. Pfingstfeiertag 3 Jungfern-
 festchen, den 3. zum **Ball** ladet freund-
 lichst ein **Die Jugend** dafelbst.

Schleppzig.
 Den 2. Pfingstfeiertag ladet zur
Tanzmusik
 freundlichst ein **Dorenberg.**

Wilder Busch
 bei **Stößenburg a/S.**
 Den 1. Pfingstfeiertag von Nachmittags
 3 bis 6 Uhr
Concert
 von **Herrn Maas** unter gütiger Mit-
 wirkung **zweier Gesangsvereine.**
 Ergebenst ladet ein
W. Hammerschmidt.

Lochau.
 2. u. 3. Pfingstfeiertag Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet **L. Koch.**

Zum Pfingstbier
 den 2. Feiertag und Klein-Pfingsten
 ladet freundlichst ein
Gorbetha. Carl Schmidt,
 Gastwirth.

Zum Pfingstanz
 den 2. und 3. Feiertag
 sowohl wie zu
Klein-Pfingsten
 ladet freundlichst ein
Oberröblingen a/Sec
„Gasthaus zum Salz-See“
H. Kertscher.

Teutschenthal.
 Zum 2. und 3. Pfingstfeiertag, sowie
 zu Klein-Pfingsten ladet zum
Tanzvergnügen
 freundlichst ein **Fr. Steyer.**

Teutschenthal.
 Am 2. u. 3. Pfingstfeiertag und Klein-
 pfingsten **Ball u. Musikcorps** d. Unter-
 richters-Schule aus **Reitzenheim**, wozu
 ergebenst einladet **W. Gröbel.**
Großes Pfingst-Bier
 wird zum 2. Feiertag von den jungen
 Burden im **Kohlfischen Local** zu
Garbodor abgehalten.
Morl.
 Am 2. Pfingstfeiertag ladet zur **Tanz-**
musik freundlichst ein **H. Sebald.**

Strenz-Naundorf.
 Zweiten Pfingstfeiertag
Grosser Ball.
 Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Dritten Pfingstfeiertag
 Von 3 Uhr Nachmittags an
Groß Instrumental-Concert
 ausgeführt von dem **Musikchor des Magde-**
burger-Berg-Bez. Nr. 7 aus **Halberstadt.**
Abends 8 Uhr Ball
 Concert und Ball finden in einem
 großen Sommerlothe statt.
 Hierzu lade unter Versicherung guter
 Bedienung ein **geehrtes** hiesiges und
 auswärtsiges Publikum ganz ergebenst
 ein. **Robert Naundorf.**

Mücheln.
 Pfingstfest auf dem **Schützenhause.**
 Den 1. Feiertag Abends 8 1/2 Uhr
Concert und Feuerwerk,
 den 2. und 3. Feiertag, sowie zu **Klein-**
Pfingsten Tanzvergnügen.
 Hierzu ladet ergebenst ein
Die Pfingstgesellschaft.
 Auf Vorbeistehen Bezug nehmend,
 erlaube ich meine neu eingerichteten
 Garten-Localitäten besonders aufmerksam
 zu machen. **Renter, Gastwirth.**

Bad Lauchstädt.
 Den 1. Pfingstfeiertag Nachmittags
 u. Abends **Promenadenconcert.**
 Den 2. und 3. Pfingstfeiertag
Ball im Coursaal.

Neukirchen.
 Den 2. Pfingstfeiertag sowie zu
 Klein-Pfingsten ladet freundlichst ein
Die Pfingstgesellschaft.

Dammendorf.
 Zum **Ball** den 2. Pfingstfeiertag
 ladet freundlichst ein **Pfautsch.**

Seeben.
 Zur **Tanzmusik** den 2. u. 3. Feiertag,
 sowie zu **Klein-Pfingsten** ladet
 ergebenst ein **Carl Bodig.**

Bahnhof Riestedt.
 Sonntag den 1. Feiertag
Concert
 im **grünen Wald**, wozu ergebenst
 einladet **Kleisser.**

Röppzig.
 Zur **Tanzmusik** den 3. Pfingstfeier-
 tag ladet freundlichst ein
Fischer, Gastwirth.

Für den **Inferatentheil** verantwortlich
B. König in Halle.

Mit **Beilage.**